

ORPHEUS

Für Bariton, Klavier und Rahmentrommel
Aus dem Gedicht "Orpheus. Eurydike. Hermes." von Rainer Maria RILKE

Musik: Bavat MAROM

Adagio

Bariton

Rahmentrommel
(gespielt vom Sänger)

Klavier

mp *p*

This system shows the beginning of the piece. The Bariton part has a whole rest. The Rahmentrommel part has a whole rest. The Klavier part begins with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked 'Adagio'.

5 dolce

Stim.

Trml.

Kla.

se blon – de Frau,

musicalion
klicken für mehr

This system continues the music. The Bariton part has a melody starting on a whole note. The Rahmentrommel part has a whole rest. The Klavier part continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked 'dolce'.

8

Stim.

Trml.

Kla.

die in des Dich – ters Lie – dern man – chmal

This system continues the music. The Bariton part has a melody starting on a whole note. The Rahmentrommel part has a whole rest. The Klavier part continues with a melody in the right hand and a bass line in the left hand.

10

Stim. an- klang, nicht mehr des brei- ten Be- ttes Duft und

Trml.

Kla.

12

Mit klarer Aussprache

Stim. Ei- land und je- nes Ma- nnes Ei- gen- tum nicht

Trml.

Kla.

14

Stim. mehr.

Trml.

Kla.

cresc. *gliss.*

15

Träumerisch

Stim. Sie war schon

Trml.

Kla.

mp *cresc.*

musicalion
klicken für mehr

16

Stim. auf - ge - löst

Trml.

Kla. gliss. to indefinite pitch

17

Stim. wie lan - ges Haar und hin - ge - ge - ben wie ge - fa -

Trml.

Kla.

19

Stim. llner Re - gen und aus - ge - teilt wie

Trml.

Kla.

21

Stim. hun - dert - fa - cher Vo - rrat. Sie war schon Wur - zel. E - u - ry - di - ke E - u - ry - di - ke

Trml.

Kla. *p*

Mit Angst, Keuchen, Ungeduld und Verzweiflung

25 (Beim Aufsteigen gegen den Wind lässt Orpheus seine Gedanken durch Ausrufen ihres Namens anklingen)

Stim.

E - u - ry - di - ke E - u - ry - di - ke E - u - ry - di - ke E - u - ry - di - ke

Trml.

mp

Kla.

pizz.

28

Stim.

Trml.

mf

Kla.

pp

31

Stim.

Trml.

f

Kla.

cresc.

8va

34

Stim.

Trml.

8va

Kla.

ff

musicalion
klicken für mehr

36

Stim.

Trml.

Kla.

p

37

Stim.

Trml.

Kla.

ff

mp

8va

In Verzweiflung at

38

Stim.

Trml.

Kla.

f

mf

E – u –

39

Stim.

Trml.

Kla.

ff

ry –

8va

musicalion
klicken für mehr

40

Stim.

Trml.

Kla.

di -

ke

f *cresc.*

8va

42

Stim.

Trml.

Kla.

8va

3

3

musicalion
klicken für mehr

44

Stim.

Trml.

Kla.

Und als plö - tzlich jäh

p

45

Stim.

Trml.

Kla.

der Gott sie an - hielt und mit Schmerz

46

Stim.

im Aus- ruf die Wor- te sprach: Ah!

Trml.

Kla.

f

pizz. gliss.

pizz.

49

Stim.

Trml.

Kla.

mp

8va

3 3 3 3 3 3

50

Stim.

Trml.

Kla.

8va

51

Stim.

Trml.

Kla.

Auf die unteren Saiten
des Klaviers schlagen

Er hat sich

3

53

Stim.

um — ge — wen — det,

Trml.

Kla.

p 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3

55

Stim.

Trml.

Kla.

3 3 3 3

56

Stim.

Trml.

Kla.

57

Stim.

Trml.

Kla.

3 3 3 3

musicalion
klicken für mehr

58 Verloren, mit Hingabe

Stim.

Trml.

Kla.

be - griff sie *mp*

langsamer und mit freier Tempo

60

Stim.

Trml.

Kla.

nichts und sag - te lei - se: Wer? *p*

mp dim.

63

Stim.

Trml.

Kla.

sterbend

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Carl Orff Competition 2018 Orpheus](#)

Komponist: [Bavat Marom](#)

Epoche: Musica viva

Thema: Wettbewerb

Reihe/Zyklus: Contest

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit (Kammer-)Orchester

Instrumentierung: Solo>Bass+Px+Kl

Instrumentierung: Gesang Solo>Bass(1),Klavier = Kl(1),Perkussion (alle Schlagzeuge) = Px(1)

Ich komponierte die wunderbaren Worte, mit denen Rilke traurige und geheimnisvolle Geschichte von Orpheus und Eurydike malte und ich habe versucht, Rilkes Ansatz psychologischer Reise Orpheus bis zu dem Punkt wo er sich umdreht und alles verliert zu erklären, zu unterstreichen und unterstützen.

In diesem Abschnitt des Gedichts gibt es 3 Stimmen: der Erzähler, Orpheus und Eurydike, in der Erwägung, dass wir nicht wirklich jeden Text aus Mund Orpheus hören und das einzige Wort von Eurydike, zitiert durch den Erzähler hörend mitzubekommen, ist "Wer?" allerdings, das Drama konzentriert sich um den angesprochenen, äußerst angespannten Dialog zwischen den beiden Liebenden.

Ein unausgesprochenes Gespräch, welches sich im Orpheus Verstand während seiner Reise von der Unterseite der Unterwelt bis hin zu der Welt der Lebenden, findet statt. Es gibt zwei Schichten zu seiner Realität: eine ist die äußere Realität, in welcher Orpheus Orte am unteren Rand der Unterwelt ist, und er bewegt sich auf seinem Weg bergauf in die Welt der Lebenden. In meiner Komposition wollte ich seinen hinauf den Berg gegangenen Schritten äußern, und das der Wind gegen seinen

abgefackelten Mantel weht, dazu seine schwere Atemgeräusche und der Wind spielt auf der Lyra, die er unter seinem Arm hält.

Die andere Realität dieses Bildes ist der innere Zustand des Seins der beiden Charaktere: Orpheus verkörpert die Energie des Lebens, der Leidenschaft. Rilke nennt ihn in dem Gedicht, „Gott des Ganges und der weiten Botschaft“. Er bringt die Botschaft der Liebe und des Lebens in der Welt des ewigen Tod. Mit seiner Lebenskraft könnte er Tod trotzen, wenn er nur stark genug ist, zu erkennen, dass sie in einem Zustand von einem Kokon ist und er vertraute seine Kraft, sodaß sie noch einmal in einen Schmetterling verwandeln könnte.

Wenn er nur seinen Glauben im Leben und die Liebe hielte und nicht zurück schaute.

In seinem Gedächtnis ist sie immer noch seine Frau, seine Geliebte, voll von Liebe und Leben, aber Rilke macht das Argument, dass sie jetzt in einen anderen Zustand des Daseins ist, „Sie war schon Wurzel“. Dies, nach Rilke, ist der Grund, warum der leidenschaftliche Orpheus nicht vom Blick zurück auf ihr halten konnte, von Fragen für ihre Antwort, von Fordern einen Nachweis, dass sie ihn auf dieser langen Aufstieg entlang folgt, dass sie immer noch ihr selbst ist, sie immer noch ihn liebt. Er benötigt so dringend ihre Lebenskraft zu fühlen, und konnte nicht die neue Realität annehmen, die sie war. Er konnte ihr Schweigen nicht ertragen. Ihr Schweigen bricht seine Tapferkeit. Dieser innere Konflikt zwischen seiner Essenz des Lebens und ihre Essenz des Todes ist, was ich versuchte, in meiner Komposition zu äußern.